

EUROPA: DEUTSCHLAND

MANIFESTA RUHR

- > Museum Küppersmühle
- > Unesco-Weltkulturerbe Zeche Zollverein
- > Kinetische Kunst in Gelsenkirchen
- > Museum unter Tage
- > Umgewidmete Kirchenbauten

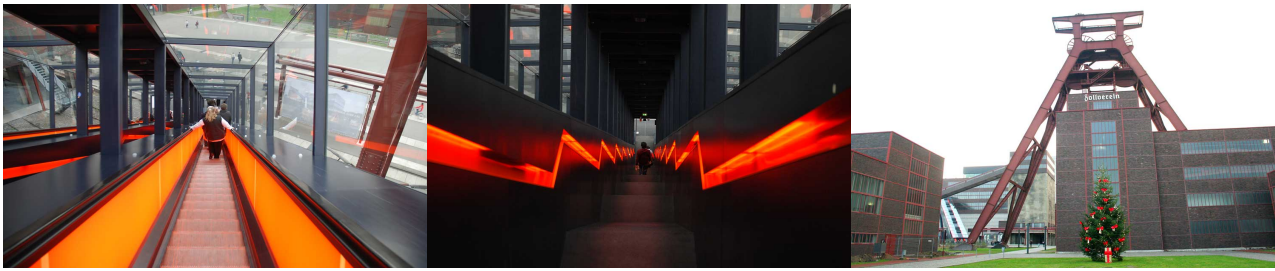
Kunst und Strukturwandel im Ruhrgebiet - Zeche Zollverein, Küppersmühle und kinetische Kunst**Bei der Manifesta Ruhr treten Kunst, Industriearchitektur und entwidmete Kirchen in Dialog**

2026 wird die europäische Kunstbiennale Manifesta im Ruhrgebiet zu Gast sein – einer Region Deutschlands, die wie kaum eine andere für Wandel und Erneuerung steht. Unter dem Titel „This is not a church“ rückt sie leerstehende, entwidmete Kirchenbauten der Nachkriegszeit in den Mittelpunkt, um die historische und gegenwärtige Struktur des Ruhrgebiets zu untersuchen. Entgegen der Entwicklung alte Gebäude abzureißen und durch neue zu ersetzen, wird nach Möglichkeiten gesucht, bestehende Räume neu zu denken und lokale Gemeinschaften in ihre Nutzung einzubeziehen. Dabei wird untersucht, wie in diesen postindustriellen Landschaften eine Form ökologischer Erneuerung entstehen kann, die soziale und ökologische Fragen miteinander verbindet.

Ergänzend zum Besuch der Manifesta-Ausstellungsorte darf ein Besuch des Unesco Weltkulturerbes Zeche Zollverein natürlich nicht fehlen. Eine Begegnung mit zeitgenössischer Kunst gibt es etwa im Museum Küppersmühle in Duisburg sowie mit kinetischer Kunst in Gelsenkirchen, nur um zwei weitere Höhepunkte zu nennen...

Günstiger mit dem Deutschlandticket

Die Transfers werden wir mit Ausnahme an zwei Tagen mit den öffentlichen Verkehrsmitteln durchführen, für die das Deutschlandticket gilt. Wer zum Reisezeitpunkt im Besitz eines gültigen Deutschlandtickets ist, erhält daher einen Rabatt auf den Reisepreis in Höhe von 35 € (siehe auch Reisetermine und -preise pro Person).



REISEDETAILS

1. Reisetag: Duisburg, Küppersmühle

Besuch der Markuskirche und der Kirche Liebfrauen in Duisburg im Rahmen der Manifesta. Anschließend Führung im Museum Küppersmühle. Das markante Industriedenkmal am Duisburger Innenhafen beherbergt eines der renommiertesten Museen für moderne und zeitgenössische Kunst in Deutschland. In den Räumen eines ehemaligen Mühlengebäudes wird die Sammlung mit Werken von Künstlerinnen und Künstlern der Nachkriegszeit bis heute gezeigt, darunter Anselm Kiefer, Gerhard Richter und Rosemarie Trockel. Charakteristisch sind die durchgängig bis zu sechs Meter hohen weißen Wände sowie die spektakulären Treppentürme von Herzog & de Meuron. Den Abend lassen wir bei einem Abendessen im Innenhafen ausklingen.

2. Reisetag: Anreise

Individuelle Anreise nach Essen im Laufe des Tages und Zimmerbezug für die kommenden Tage. Am Nachmittag treffen wir uns im Hotel und gehen gemeinsam in Richtung der Essener Innenstadt. Erster Halt bei einem Manifesta Ausstellungsort bei der Heiligen Geist Kirche und ggf. die Kirche St. Gertrud in der Innenstadt. Am Abend gemeinsames Essen im Restaurant an der Zeche Zollverein.

3. Reisetag: Gelsenkirchen mit Kunstmuseum

Besuch der Manifesta-Ausstellungsorte in Gelsenkirchen und Führung durch die Sammlung des Kunstmuseums Gelsenkirchen. Die Sammlung umfasst Druckgrafiken, Zeichnungen und Aquarelle vom 16. Jahrhundert bis zur Moderne. Ein großer Schwerpunkt liegt jedoch auf kinetischer Kunst - also Kunstwerken, die sich bewegen bzw. die mit der Bewegung des Betrachters spielen. Das Museum beherbergt heute die größte Sammlung kinetischer Kunst in Deutschland. Neben etablierten Künstlern wie Günther Uecker, Carlos Cruz-Diez u.a. wurden stets auch weniger bekannte Positionen gesammelt. Abendessen in Gelsenkirchen. Danach optional Spaziergang zur Bramme für das Ruhrgebiet, eine gewaltige Corten-Stahlwand des 2024 verstorbenen US-Bildhauers Richard Serra, die auf der 50 Meter hohen Schurenbachhalde in Altenessen steht. Alternativ direkte Rückfahrt zum Hotel.

4. Reisetag: Bochum, Museum unter tage

Besuch der Manifesta-Ausstellungsorte in Bochum mit vier Kirchen. Anschließend Führung im Museum unter Tage. Das unter der Erde errichtete Museum widmet sich Wechselausstellungen in Zusammenarbeit mit der Ruhr-Universität Bochum, die international Beachtung gefunden haben. Die Dauerausstellung umfasst aus dem Konvolut Weltsichten Arbeiten der Landschaftskunst seit dem 15. Jahrhundert sowie raumgreifenden Video- und Soundinstallationen.

5. Reisetag: Zeche Zollverein, Abreise

Besuch der Zeche Zollverein in Essen. Das ehemalige Steinkohlenbergwerk zählt seit 2001 zum Unesco-Weltkulturerbe. Die klaren Linien und die sachliche Architektur des Bauensembles, entworfen von Fritz Schupp und Martin Kremmer, stehen exemplarisch für die Ästhetik der Moderne im Ruhrgebiet. Heute beherbergt das weitläufige Gelände Museen und Ausstellungsräume. Bei einer Führung erhalten wir Einblicke in Geschichte Architektur und die heutige kulturelle Nutzung des Areals anschaulich vermittelt. Individuelle Abreise zu Ihrem Heimatbahnhof.

TERMINE UND PREISE			
von	bis	Plätze	Preis in €
21.08.2026	24.08.2026	✓	1.598 €

Viele = ✓ Wenige = ! keine = ✗

LEISTUNGEN

- > 4x Übernachtung mit Frühstück im Premier Inn Essen City Centre
- > 3x Abendessen (ohne Getränke)
- > 1x Mittagessen (ohne Getränke)
- > Eintritt und Führung Manifesta
- > Eintritt und Führung Küppersmühle
- > Eintritt und Führung Museum unter Tage
- > Eintritt Kunstmuseum Gelsenkirchen
- > Führung Zeche Zollverein
- > Eintritt Ruhr Museum
- > Transfers mit öffentlichen Verkehrsmitteln / an 2 Tagen mit Kleinbus der Gruppengröße entsprechend
- > durchgängige Kulturtours-Reiseleitung
- > Klimaschutzbeitrag über atmosfair in Höhe von 100% des CO2e-Ausstoßes des Landprogramms

ZUSATZLEISTUNGEN

- > Aufpreis EZ (197 €)

NICHT ENTHALTENE LEISTUNGEN

- > Reiseversicherung: Wir empfehlen eine Reiserücktrittversicherung, die Sie unkompliziert unter reiseschutz.kulturtours.de buchen können.
- > Anreise nach Essen. Wir buchen gerne die Bahnfahrkarten für Sie.

TEILNEHMER/INNEN

Mindestanzahl von Personen: 9

Maximalanzahl von Personen: 16

ZAHLUNGSMODALITÄTEN

- > Höhe der Anzahlung in Prozent des Reisepreises: 20%
- > Fälligkeit der Restzahlung: 28 Tage vor Reisebeginn
- > Sofern bei der Reise eine Mindestteilnehmerzahl ausgeschrieben ist, ist bei Nichterreichen der Mindestteilnehmerzahl ein Rücktritt vom Reisevertrag seitens des Veranstalters bis spätestens 30 vor Reisebeginn möglich.
- > Ein Reiserücktritt durch den Kunden ist jederzeit möglich. Allerdings fallen - abhängig vom Termin - Stornogebühren an. Details hierzu finden Sie in unseren Allgemeinen Reisebedingungen.

Alle Fragen zur Ausschreibung beantwortet Ihnen der jeweilige Veranstalter unter den oben aufgeführten Kontaktdaten, der für die Angaben und Informationen zur Reise verantwortlich ist.